

## Die Anweisungen der Allmächtigen Kraft, Teil V von Dr. Harbhajan Singh



*„Alles, was ihr tut, hat im Innern seinen Ursprung.  
Wenn ihr diese Pflicht im Werk des Meisters von innen erhaltet,  
dann werdet ihr erfolgreich darin sein.  
Wenn ihr euch einfach äußerlich Arbeit nehmt,  
entspricht das nicht dem Wunsch des Meisters.“*

Kirpal Singh

### Wahre Arbeit für die rechte Sache

Der Meister gab uns von Anbeginn die Anweisung, weder Probleme für die Mission zu schaffen noch zu erlauben, daß Schwierigkeiten in die Mission eindringen können. Meister machte uns sehr stark und strikt. Wenn jemand Schwierigkeiten schuf, beseitigen wir sie sofort und ließen es nicht zu, daß sie uns beeinflussen.

*Wenn ihr voll und ganz wißt, wie Probleme zu bewältigen sind und ihr bei der Wahrheit bleibt, was auch geschehen mag, dann braucht ihr euch nicht wegen falscher Reaktionen anderer Sorgen zu machen, denn ihr wart wahr. Wenn ihr alle Schwierigkeiten beseitigt, werdet ihr tolerant. Wenn der Mensch einmal Toleranz in sich hat, macht er sich keine Sorgen mehr, denn er weiß, wie Probleme zu bewältigen sind.* Vorher hat jeder an seinem Platz, entsprechend seinem eigenen Wunsch, gearbeitet. Jetzt sollte das nicht mehr so sein.

*Wir sollten hier in Österreich, in Deutschland und überall in der Welt in einer Meinung arbeiten.* Deshalb sagte ich euch, wir werden euch alle notwendigen Anweisungen des Meisters zukommen lassen, und entsprechend dieser Richtlinien haben wir zu arbeiten. Was immer Er anordnet – wir werden es weiterhin ausführen.

*Alle Anweisungen, die euch zukommen, sind universal und sagen jedem zu, und so wird die Arbeit jetzt beginnen.*

Frage: „Du sagtest, Meisters Hauptaufmerksamkeit ist jetzt im Kirpal Sagar. Kannst du uns sagen, was Meister von uns im Westen möchte?“

Bhaji: „Ich sage dir, die Mission des Meisters geht immer weiter, aber manchmal kommen ganz besonders wichtige Dinge in den Weg. Das bedeutet jedoch nicht, daß Meister hier gebunden ist und anderswo nicht wirkt. Diese Kraft wirkt zur gleichen Zeit überall. Wenn du jetzt also in den Westen zurückkehrst, sollte deine volle Aufmerksamkeit dort wirken, dann ist Meister dort, um dir zu helfen. Jetzt ist die Aufmerksamkeit all unserer Brüder und Schwestern auf Kirpal Sagar gerichtet, und damit hat es Wichtigkeit. Wenn du deine volle Aufmerksamkeit auf die Mission in deinem Land lenkst, dann arbeitet Meister durch deine Aufmerksamkeit.

Meister wollte das **höchste Werk in Seinem physischen Körper vollbringen**, aber wie ich bereits erwähnt habe, sagte Er: „**Das Manav Kendra, das ich bauen wollte, ist noch nicht gebaut**“.

Das Wichtigste, die größte Gnade in Seinem Werk, erhielten wir, als wir beginnen konnten, selbstlosen Dienst zu tun. Selbstloser Dienst ist ohne die Gnade des Meisters nicht zu erlangen. Wenn Menschen zum Beispiel nur Satsang hielten und den selbstlosen Dienst nicht tun konnten, war alles trocken und nicht die wahre Sache. Alle kompetenten Meister gaben auch die Möglichkeit zum selbstlosen Dienst. Die Meisterkraft kommt mit konstruktiver Arbeit. Ihr wisst, es gibt viele Organisationen, die lediglich Satsangarbeit tun, und dann über genügend Geld verfügen, das sie nach ihren Vorstellungen verwenden. Aber sie tun keine konstruktive Arbeit.

Jetzt ist die Zeit, in der wir ein großes Werk ausführen können, in der wir alles abwickeln können, in der wir die verloren gegangene Verbindung zu unserer ewigen Heimat wieder knüpfen können. Und dabei ist es nicht schwierig, denn es ist nur eine Sache der Aufmerksamkeit: Verbindet eure Aufmerksamkeit damit, und ihr erhaltet es. Wo vorher für den Fortschritt wahre Meditation und für die Meditation viele Voraussetzungen notwendig waren, sind jetzt hauptsächlich eure Gedanken – eure Herzen notwendig. Und wenn ihr euer Herz gebt, dann wird euch die Meisterkraft noch am selben Tag zu Hilfe kommen.

Von den früheren Meistern wurden jeweils vielleicht ein oder zwei Seelen durch die direkte Hilfe des Meisters zurückgenommen. Jetzt ist aber die Zeit, wo für Hunderte von Menschen die Möglichkeit besteht, zu gehen. Damit sind nicht diejenigen gemeint, die ihre Aufmerksamkeit im Werk des Meisters haben, diejenigen, die Seinen Gefallen finden.

Meditation, könnt ihr sagen, ist Selbsthilfe. Eure Selbsthilfe wird euch jedoch nirgendwo hinbringen. Damit könnt ihr nur die Welt verlassen, aber auf euren Schultern liegt eine weit größere Verantwortung als nur für euch selbst. Was will Meister von Euch. Daß ihr Ihm all diese Verantwortung hingebt, alle Verhaftungen loslasst und nur Seinen Willen ausführt. Gebt alles der Sache des Meisters hin.

*Mit Hilfe unserer eigenen Handlungen, Taten und unserer Meditation können wir nicht in unsere ewige Heimat zurückkehren, sage ich euch, dieser Weg ist sehr lang. Mit Seiner Gnade aber können wir sehr leicht heimkehren, denn sie ist mehr als Meditation oder jede andere Hilfe. Mit Seiner Gnade können wir augenblicklich*

zurückkehren. Wir sind dann nirgendwo gebunden. Es wird berichtet, daß es Meister gab, die durch ihre eigene Macht nur ein oder zwei Seelen mit zurück in die ewige Heimat nehmen konnten. Andere konnten vielleicht eine Gruppe von fünf oder sechs Schülern mitnehmen, aber bisher gab es keinen Meister, der viele mit sich nehmen konnte. „Dieses Mal“, sagte Meister, ich habe es schon oft zitiert, „werden viele Menschen kommen, die sich euch anschließen werden.“ Tausende von Menschen können mit Seiner Macht gehen, aber nur diejenigen, die für Ihn arbeiten werden, ihnen wird Meister diese Macht geben. Meister wird sie mit Seiner Macht zurücknehmen. Ich möchte, daß jeder Schüler, der für Meister arbeiten will, all seine Wünsche hingibt – alles für die Sache des Meisters hingibt. Er muß wissen, daß er zurückzukehren und nicht in dieser Welt zu bleiben hat.

*Wenn eure Aufmerksamkeit im Werk des Meisters ist, das heißt, wenn ihr diesem Werk vor allem anderen den Vorzug gebt, dann gehört alles, was ihr tut, Meister. Dann sorgt Meister für euch, wird euch niemals hungern lassen, sondern euch alle Wege ebnen. Wenn ihr eure volle Aufmerksamkeit für Meisters Arbeit gebt, dann werdet ihr niemals einen Fehler begehen, sage ich euch. Das ist der Beginn der Menschwerdung.*

Wie ich euch bereits letztes Mal in St.Gilgen sagte, sehen wir bis jetzt nicht viele Menschen, die wirklich auf die rechte Weise arbeiten. Manche arbeiten, aber nur halbherzig. Manche denken einfach, wenn Pflichten da sind, sollten wir gehorchen. Nur sehr wenige Menschen arbeiten mit Aufmerksamkeit. Wenn Meister beschlossen hat uns zurück in die ewige Heimat zu nehmen und wir gehen, bedeutet es, daß wir voll und ganz gehen müssen. Wir gehen nicht auf gut Glück, sondern wir kehren für immer zurück. Das ist aber nur möglich, wenn wir keine Aufmerksamkeit mehr in dieser Welt haben, wenn wir die Verhaftung an diese Welt verlieren. Wir sollten alles auf dieser Ebene vergessen. Mag sein, daß alles auch nach uns besteht, aber wir dürfen nicht daran gebunden sein. **Von vielen Meistern wurde uns Spielraum gewährt, einfach um uns zu entwickeln, aber jetzt gibt es kein weiteres Zugeständnis mehr. Jetzt ist für jeden von uns die letzte Phase gekommen.**

**„Ich möchte sagen, daß dies das letzte Zugeständnis von Gott für dieses Zeitalter ist – für all diejenigen, die wahrhaft nur Ihn suchen.“**

Kirpal Singh

Wenn ihr beständig mit eurer Aufmerksamkeit mit der Arbeit des Meisters befaßt seid, schafft ihr keinen einzigen Wunsch mehr. Denn dann habt ihr keine Zeit mehr, an weltliche Dinge zu denken. Das was ihr braucht, wird euch von selbst alles gegeben werden. Wenn Christus sagte: „Liebe, und alle Dinge werden dir zufallen“, dann hat er damit recht. Wir prüfen diese Dinge nicht, aber sie sind wahr.

Es kann nun nicht darum gehen, diese Sache nur ein wenig auszufüllen, nicht einmal nur 99 %, sondern es muß 100 % getan werden. Denn Meister hat etwas Gutes für uns geplant. Seit 1974 wiederhole ich euch immer wieder die Worte des Meisters. Er sagte: „Sorge dich nicht, wir werden zusammen zurückgehen. Viele Menschen werden sich euch anschließen, und für jene, die mit euch arbeiten, werde ich ebenfalls verantwortlich sein.“ Verantwortung, die der Meister in dieser Hinsicht übernimmt, ist ein Segen, der mit nichts verglichen werden kann. Ihr mögt viele Leben lang meditieren, aber wenn der Meister diesen direkten Segen gibt und die Verantwortung übernimmt, gibt es nichts Vergleichbares.

In eurer Entwicklung zum Menschen mögen Schwierigkeiten liegen, die Zeit erfordern, um sie auszumerzen. Aber es gibt ein Heilmittel dafür: Wenn ihr beginnt, für Meister zu arbeiten. Wenn einer anfängt, in Seiner Mission zu arbeiten und sein ganzes Herz, seine volle Aufmerksamkeit dafür gibt, werden diese Schwierigkeiten nicht bleiben, sondern ihn alle von selbst verlassen. Denn dann wirkt eure Aufmerksamkeit, eure Hauptaufmerksamkeit ist dann im Werk des Meisters. Dies ist möglich, wenn ihr zusammenarbeitet. Durch Zusammenarbeit entsteht eine gute Atmosphäre. Dadurch werdet ihr alle eure Schwächen vergessen und ihr werdet versuchen, immer besser zu werden. Ihr seid dann nicht mehr in die alten Verhaftungen verstrickt. Das ist der Weg, wie ein Mensch sich zu einem wahren Menschen entwickeln kann.

Wenn Menschen die Entscheidung dafür treffen, sich dem Meister hinzugeben und anfangen für Ihn zu arbeiten, werden viele Fehler verschwinden. Dies ist jetzt die Zeit für die Entwicklung solcher Seelen. Sie werden gebraucht. Jetzt ist eine Zeit gekommen, in der wir uns selbst verbessern können; nur durch Aufmerksamkeit können wir uns selbst und die Arbeit für Ihn verbessern. Meister ist nur für uns verantwortlich, wenn wir die volle Verantwortung für etwas übernehmen. **Mit Ihm zu gehen ist keine leichte Aufgabe und es liegt nicht in der Hand des Menschen. Nur eines liegt bei uns: Seinem Weg zu folgen.**

**Es wird ein großer Wandel in die Welt kommen**, und viele Dinge, die wir jetzt tun sollten, sie aber nicht tun können oder aus gewissen Gründen verschieben, werden dann vielleicht nicht mehr nötig sein und dann sind wir nur ein nutzloses Werkzeug in Seiner Mission, in Seinem Werk. Es wird jedoch sogar denen noch Nutzen bringen, die später arbeiten, aber jetzt ist die beste Zeit, jetzt, wo Er uns so dringend braucht. 100 % zu arbeiten ist leicht, aber weniger als 100 % bringt Probleme. Je weniger Aufmerksamkeit ihr dabei habt, desto mehr Probleme werden kommen. So sollte die Arbeit mit 100 % Aufmerksamkeit getan werden; dies ist ein sehr leichter und sehr sanfter Weg.

Wenn ihr wollt, rechnet mathematisch nach: Wenn ihr 50 % arbeiten wollt, dann habt ihr 50 % Probleme. Die Probleme vervielfachen sich und bringen dich auf einen anderen Weg.

Wenn diese Zeit einmal vorbei ist, so kann sie vielleicht wiederkommen, aber nach hunderttausend Jahren. Dann wird es aber schwieriger sein diese Gnade zu erlangen. Diese goldene Zeit wie jetzt, wird dann nicht mehr möglich sein. Mehr Dinge werden euch enthüllt werden in dieser großen Sache, aber erst später, zuerst sollten wir uns entscheiden. Ich sage euch nur, tut es. Wenn ihr euch für die richtige Sache entschieden habt, werdet ihr mit Sicherheit Schwingung erhalten. Ihr werdet glücklich sein und ihr werdet viel Freude erlangen. Ich sah es in meinem eigenen Leben: Während ich nur meditierte, war ich nicht so glücklich, aber wenn ich Arbeit in der Mission beendete, erhielt ich Berausung, erhielt ich Schwingung. Das half mir sehr viel.

---

Wann immer diese Höchste Kraft selbst Ihre Mission  
In der physischen Welt ausführt, steht ein  
Großer Wandel bevor: Dies ist die Zeit für viele,  
um unter der direkten Führung der Allmächtigen Kraft  
in die ewige Heimat zurückzukehren.

\*

**Diese Gelegenheit ist jetzt die höchste, denn es ist  
Der kürzeste Weg zurück zu Gott. Alle anderen Zeitalter  
Waren nur die vorbereitenden Zeitalter für die Seele,  
damit sie nun mit der Allmächtigen Kraft in Verbindung kommt.**

\*

Die Meisterkraft verlässt dich niemals. Nicht der menschliche Körper, sondern die Kraft, die  
darin wirkt, ist unvergänglich. Die Christuskraft hat  
Durch all die Zeitalter hindurch gewirkt, und sie wird fortfahren zu wirken,  
jedoch durch unterschiedliche göttliche Instrumente und  
gemäß den Erfordernissen der Zeit.  
Der Körper vergeht, doch die Kraft bleibt bestehen.

Kirpal Singh